

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 7

Rubrik: Aether-Blüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

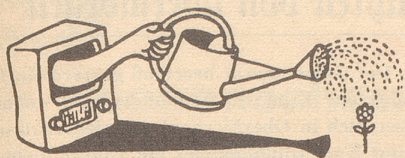
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Damen zuversichtlich,



Aether-Blüten

Wahrlich ein schillerndes Blütelein aus unserem verschlingelten Kulturwald, in der deutschen Fernsehendung «Klammauk» erlauscht:

«Wer nicht hören will, muß fernsehen!» Ohohr

Konsequenztraining

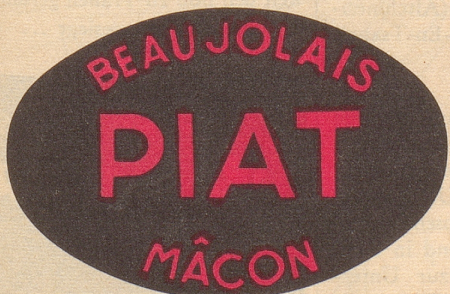
Das sachliche, vorausblickende Denken, dem der Basler Bundesrat Tschudi seine Karriere verdankt, spiegelt sich auch in dem neuerdings bekanntgewordenen Geschichtchen aus längstverklungenen Militärdiensttagen in den Dreißigerjahren:

Die Kompagnie übte sich im Tarnen. Füsilier Tschudi versteckte sich hinter dem ersten besten dünnen Kirschbäumchen. «Füsilier Tschudi», rief der Hauptmann, «das ist doch keine Deckung!» «Noch nicht, Herr Hauptmann», gab Tschudi zurück, «aber bis es in der Schweiz Krieg gibt, wird dieser Kirschbaum dick genug sein.» Boris



Am Hitsch fi Meinig

Schtock-Khaar-Renna isch, wenn ufara Rennbaan ai Rennfaarar probiert, am andara siina Kharra über da Huufa zfaara. Also a Schport, wo khlaararwiis uss Amerikha häära khoo tuat. Also a vardammta Schmarra. Dar Regiarigsroot vu Solathurn häät söttigi Schtockh-Khaar-Renna im Gebiat vum Khantoon varbotta. Druf aaba häät dar Schtockh-Khaar-Khlupp Bärn und dVarainigung Schwizzarischer Schtockh-Khaar-Khlupps (as isch zwoor fasch nitt zum Glauba, abar aso aswas gits ...) bejm Bundasgricht schtaatsrächthlihi Beschwärddan iiglaait. Also sind aa paar Häarra Bundasrichtar asoona Renna gon aaluaga. As häät na gfalla und sii sind zum Schluß khoo, dar Solathurnar Regiarigsroot hej khai Rächt, zum dia Renna zvarbüta.



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel



die Herren — — — ?

As sej khai Gfloor, wedar für zPuplikhum no für dRennfaarar. Au mit Explosioona sej praktisch khaum zrächna und dia aalta Khärra hejand au khai Schiiba mee dinna. Das Vargnüaga sej harmloos wenn au a bitzali primitiiv und sii – also zBundasgricht – glaubandi nitta, daß dia Schtockh-Khaar-Renna a vardärblihha Iifluß uff da Schtrooßavarkeer heiandi, Also, zBundasgricht häät entschidda. Dia

Renna sind in dar Schwizz ärlaubt. zBundasgricht häät immar Rächt – wells witar dooba khai Gricht mee häät. (Gmaint isch natüürli nu witar dooban in dar Schwizz ...) Und sihar sind dia Häarra Bundasrichtar genau nocham Buachschaaba vum Gsetz vorggannga. Abar mengmool hetti ma halt doch Fröüd, wenn dar gsundi Mentschavarschtand über zGsetz butza teeti. Zum Bejschpiil bej denna Schtockh-tumma-Khaar-Renna.

Kongreß-Restaurant
Treffpunkt für Lunch und Diner nach den geschäftlichen Besprechungen

St. Moritz Hotel Albana
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut und preiswert
Bes. W. Hofmann